



SPORT- MAGAZIN

Nr. 01/2020, 36. Jahrgang



Interview mit Pfarrer Norbert Hürter

Weitere Themen: Corona, Karneval, Zukunft der SpVgg



Türenrenovierung

... aus Alt mach Neu!

Unser Angebot:

- vorhandenes Türelement ausbauen
 - vorhandenes Türelement entsorgen
 - neues Türelement* liefern
 - neues Türelement* fachgerecht einbauen
- *Weißlack Türelement**
- inkl. 14 cm Zarge!
 - Türblatt Innenlage Röhrenspanplatte!
 - DIN-Abmessungen!
 - einschließlich Edelstahl-drücker!

Komplett-Preis
€ 295,00/pro Element

inkl. Mehrwertsteuer. (ab 5 Elemente vorbehaltlich einer Besichtigung)



Holz Kaiser GmbH
Bahnhofstr. 24
47574 Goch
Telefon: 0 28 23 . 40 33
Telefax: 0 28 23 . 36 98

info@holz-kaiser-goch.de
www.holz-kaiser-goch.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Sonderangebote auch auf unserer Website!

GASTHAUS
Stoffelen



Kranenburger Straße 103 · 47574 Goch/Kessel
Telefon: 02827 273 · www.gasthaus-stoffelen.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis		S. 3
Aus der Redaktion	Vorwort	S. 4
1. Mannschaft	Durch Corona ausgebremst	S. 5
Fußball	Quo Vadis SpVgg?	S. 7
3. Mannschaft	Kessel III. Sitzung	S. 8
Aus dem Verein	Einmal Kessel, immer Kessel	S. 10
Aus dem Verein	Karneval	S. 12
Verschiedenes	Interview mit Raphael Erps	S. 14
Verschiedenes	Interview mit Pfarrer Norbert Hürter	S. 16
Aus dem Verein	Verschiedenes I	S. 21
Aus dem Verein	Verschiedenes II	S. 22
Fußball	Alt-Herren	S. 23
Basketball	Das Ende aller Spiele	S. 24
Aus dem Verein	Die SpVgg und Corona	S. 25
Aus der Redaktion	Impressum / Jubiläen	S. 26

Sie bauen. Wir liefern.

Ihr starker Partner für
Baustoffe in Goch.



Raab Karcher Niederlassung

Siemensstraße 31 • 47574 Goch • Tel. 0 28 23/40 98-0 • www.raabkarcher.de/goch

Gossens

alle Marken - eine Werkstatt!



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Bogenstraße 15 • 47574 Goch-Kessel • Telefon 0 28 27 / 51 33 • www.autohaus-gossens.de

Vorwort

(von Jannik Hermsen)

Liebe Mitglieder der SpVgg Kessel,
liebe Interessierte,

seit dem Jahr 1971 wird von der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden das Wort des Jahres als sprachlicher Jahresrückblick herausgegeben. Es begann nicht überraschend mit dem Wort „aufmüpfig“ im Jahr 71, über „Reisefreiheit“ im Jahr 1989 bis zur „Respektrente“ im letzten Jahr. Das Wort des Jahres dürfte wohl in diesem Jahr bereits gekürt sein: „Corona“.

Wer jetzt hofft, dass es in diesem Sportmagazin endlich Ablenkung von diesem leidigen Thema geben würde, den muss ich ein wenig enttäuschen. Auch wir müssen uns diesem Thema stellen. Der sportliche Betrieb steht still; wie lange weiß keiner. Unsicherheiten die im Gegensatz zu vielen Bereichen des Lebens lächerlich erscheinen. Kommt die Wirtschaft wieder schnell auf Vordermann? Werden meine Verwandten gesund bleiben? Werde ich gesund bleiben

oder bin ich eigentlich gesund? Wann normalisiert sich das Leben wieder?

Fragen wie „Wann geht mein Sport endlich weiter?“ sind zwar nicht existenziell. Doch sie helfen uns, uns auch wieder einmal abzulenken von der 312. Corona-Sonder-Sendung.

Im Amateurbereich ruht der Ball erstmal auf unbestimmte Zeit; zumindest im Profifußball soll es ab Mai wieder Geisterspiele geben. Der Basketballsport im Amateurbereich hat seine Saison bereits für beendet erklärt. Aber ich höre jetzt auf mit den schlechten Nachrichten und nehme zumindest in diesem Vorwort Abschied vom Virus.

In der Hochphase der Epidemie (Ok, sorry) haben wir uns mit unserem scheidenden Pastor Norbert Hürter getroffen. Ein Mann, der in diesem Dorf seit 1994 als Pastor nicht nur für Katholiken eine wichtige Rolle innehatte. Wir haben mit ihm sowohl über sein Leben im Golddorf Kessel als auch über seine Zukunftspläne geredet.

Und ich verspreche euch: Ein sehr lesenswertes Interview. Zudem geht es in dieser Ausgabe auch um eine etwas bedenkliche Zukunft im Seniorenbereich: sowohl im Fußball als auch im Basketball.

Spärlicher fallen natürlich derzeit die aktuellen Berichte aus den Abteilungen aus; ich habe es aber mal versucht dort etwas auf die Beine zu stellen. Nun muss ich zum Abschluss dieses Vorwortes doch nochmal auf das Virus zurückkommen. Sonst vermutlich oft eine Floskel, dieses Mal noch ernst gemeinter als ohnehin:

Bleibt gesund!



Michael Nienhuys

Sanitär · Heizung · Klima · Lüftung

Ihr neuer Installateur in Kessel – jetzt Termin vereinbaren!

telefonisch:
028 27 – 92546 03

per Mail:
michael@nienhuys-sanitär.de

Am Buschkamp 3
47574 Goch – Kessel

Spielbetrieb vorübergehend eingestellt

Corona bremst den Fußball und die Walze

(von Philip Peters)

Was hatten wir uns doch alle auf die Rückrunde gefreut. Mit einer guten Punkteausbeute ging die erste Mannschaft in die Winterpause und hatte in der Hinrunde nichts mit dem Abstiegskampf zu tun. Fußballerisch wurde im ersten Halbjahr in der Kreisliga A fast alles gezeigt, was der Kreisligafußball so hergibt. Schöner Fußball, glückliche Siege, ärgerliche Niederlagen, ein Pokalfight, an den man sich gerne zurückerinnert, dass ein oder andere hitzige Wortgefecht mit Gegenspielern, Fans und

Schiedsrichtern und unterm Strich ein gesicherter Platz im Mittelfeld der Tabelle. Doch wie aus dem Nichts, macht auch uns das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung und drückt erst einmal den Pauseknopf.

Bevor die Saison eine abrupte Unterbrechung erfuhr, trat unsere erste Mannschaft zu Jahresbeginn noch bei den alljährlichen Gocher Stadtmeisterschaften an. An die großartige Leistung des letzten Turniers konnte dabei allerdings nicht angeknüpft (Anmerkung der Redaktion: Finalniederlage gegen Viktoria Goch) werden und so schied man nach zwei

Die Trainingsbeteiligung ließ in der nassen und kalten Jahreszeit ähnlich wie das Wetter und die Platzverhältnisse zu wünschen übrig. Aufgrund der seifigen Rasenplätze der SG war ein geregelter Trainingsbetrieb nur schwierig aufrecht zu erhalten. Daher wick man bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf den Kunstrasenplatz in Goch aus. Es wurden sogar Trainingseinheiten in der Sporthalle der Arnold-Janssen-Grundschule durchgeführt.

Lediglich ein Saisonspiel konnte bisher gespielt werden, da der Gegner aus Nieukerk eine nagelneue Kunstrasenplatzanlage besitzt. Auf dieser zeigten sie uns an diesem Tag spielerisch und auch konditionell unsere Grenzen auf. Dank unserer kämpferischen Einstellung und Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor (2 Tore aus 3 Chancen) konnten wir jedoch einen sehr glücklichen Sieg einfahren. Das Derby gegen Pfalzdorf wurde aufgrund der bereits angesprochenen Witterungsbedingungen einige Male verschoben und fand letztendlich aufgrund der plötzlichen Saisonunterbrechung auch nicht mehr statt.

→ 1.		SV 1926 Rindern	18	16	2	0	68:11	57	50
→ 2.		Uedemer SV	19	14	1	4	51:24	27	43
→ 3.		SV 19 Sevelen	18	11	2	5	44:27	17	35
→ 4.		SV Grün-Weiß Vernum	19	9	5	5	52:39	13	32
→ 5.		Kevelaerer SV	18	10	1	7	31:22	9	31
→ 6.		SV Nutterden	19	8	5	6	45:37	8	29
→ 7.		Alemannia Pfalzdorf I	18	7	6	5	39:41	-2	27
→ 8.		SV BW Herongen	19	6	7	6	44:43	1	25
→ 9.		SG Kessel/Ho-Ha	17	7	2	8	35:41	-6	23
→ 10.		SV 06 Donsbrüggen	19	6	4	9	30:40	-10	22
→ 11.		SV Arminia Kapellen-Hamb	18	5	3	10	23:38	-15	18
→ 12.		SC Blau-Weiß Auwei-Holt	18	5	2	11	25:33	-7	17
→ 13.		TSV Nieukerk	19	5	2	12	31:60	-29	17
→ 14.		SV Union Wetten	19	4	4	11	19:43	-24	16
→ 15.		GSV 09/34 Geldern	18	4	3	11	23:49	-26	15
→ 16.		BV Sturm Wissel	16	4	1	11	29:42	-13	13

Ein Muster ohne Wert? Die aktuelle Tabelle in der A-Liga.

Niederlagen (Alemannia Pfalzdorf und Viktoria Goch II) und einem Sieg (Concordia Goch II) bereits in der Vorrunde aus. Aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse konnte leider auch kein Testspiel stattfinden. Dieses Problem löst sich hoffentlich im nächsten Winter in Luft auf, wenn der Kunstrasenplatz in Asperden fertiggestellt ist.

SCHWEERS
laarmoden

nur gesundes Haar ist schönes Haar!

Salon Kleve
Materborner Allee 12
47533 Kleve-Materborn
Tel: 0 28 21 / 2 39 97

Öffnungszeiten:
Dienstag + Mittwoch: 8:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag + Freitag: 8:30 - 20:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 15:00 Uhr

www.schweers-haarmoden.de

DERKS



Containerdienst

Erd- und
Baggerarbeiten
Abbrucharbeiten
Schrotthandel

Benzstraße 42 • 47574 Goch
Telefon 0 28 23 / 1 83 71
Telefax 0 28 23 / 8 31 35

Inhaber
Franz Bockhorn

Für wie lange wir auf die schönste Nebensache der Welt verzichten müssen bleibt abzuwarten, eine zeitnahe Wiederaufnahme des Spielbetriebs scheint zurzeit jedoch nicht realistisch. Was wiederum die Frage aufwirft, ob und wie die unterbrochene Saison fortgesetzt wird, oder ob sie sogar beendet wird.

In der Zwischenzeit sind die Spieler dazu angehalten, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten fit zu halten bzw. sich erstmal wieder fit zu machen. Wir

hoffen, dass wir uns in naher Zukunft alle am Sportplatz wiedersehen. In der Zwischenzeit, achtet auf eure Gesundheit und bleibt sportlich.



Momentan müssen sie den weiten Weg nach Kessel oder Hassum nicht auf sich nehmen:
Nico Berendsen und Geert Derksen.



Der aktuelle Kader unserer Ersten Mannschaft.



Ihre 4 starken Partner am Niederrhein für
Modernisierung, Renovierung und Neubau

47551 Bedburg-Hau
Bedburger Weide 10

47608 Geldern
Marktweg 33

47475 Kamp-Lintfort
Oststraße 80

47623 Kevelaer
Feldstraße 64

ehemals
HOLZ DERKS



Für Profis
und Privat





Quo Vadis SpVgg?

Die Zukunft des Vereins bereitet Sorgen - Nachschub aus der Jugend fehlt seit Jahren

(von Jannik Hermsen)

„Wir wissen nicht, ob wir im nächsten Jahr immer noch drei Mannschaften stellen können“, sagte unser Kesseler Mitglied im Fußballausschuss, Jonas Güth, bei der letzten Vorstandssitzung. Einige werden sich jetzt verwundert die Augen reiben. Mit der Zusammenlegung der Seniorenmannschaften von der DJK Ho/Ha und der SpVgg Kessel begann man einst vor wenigen Jahren mit 4 (!!!) Mannschaften.

„Wie kann das sein?“, fragt unser 1. Vorsitzender Thomas Kriege in der ersten digitalen Videovorstandssitzung Anfang April. Der Hauptgrund ist aus der Sicht des Kesseler Vorstands vor allem der fehlende Nachschub aus den Jugendabteilungen, der uns seit Jahren Kopfzerbrechen bereitet. Keine 20 A-Jugendliche sind seit dem Beginn der Spielgemeinschaft in die Senioren aufgerückt. Weit mehr als 20 aktive Spieler sind jedoch kürzergetreten oder haben ganz aufgehört. Da muss man kein Mathelehrer sein um zu verstehen, dass diese Rechnung nicht aufgeht.

Zahlen des Fußballverbands Niederrhein ergeben, dass circa 80 % aller A-Jugendlichen im Übergang zwischen Jugend- und Seniorenbereich mit dem Fußball aufhören. Entweder sofort oder im Laufe des ersten Jahres. Ein Trend, der auch an Kessel, Hassum und Hommersum nicht vorbeigeht.

Auch eine veränderte Schulwelt mit Ganztagschulen und G8 könnte zu dieser Änderung beitragen. Online-Spiele oder die Playstation sind auch manchmal interessanter als ein 90-minütiges Training im Platzregen.

Zudem ist dies sicherlich nicht nur allein der fehlende Nachwuchs Grund für die Misere. Ich persönlich nehme mich da gar nicht raus. Seit drei Jahren habe ich keine 30 Spiele gemacht. Nicht selten wird die Karriere mit Ende 20 oder mit der Geburt des ersten Kindes beendet oder erheblich eingekürzt. Auch Studium, Ausbildung und berufliche Gründe spielen eine Rolle. Und das ist auch legitim. Trotzdem ist die Situation gefährlich für unsere Spielvereinigung.

Dieses Problem ist seit Langem auch Thema im Fußballausschuss der DJK Ho/Ha und der SpVgg Kessel. Es wird nach Alternativen gesucht; bisher ohne Erfolg. Dies ist sicherlich auch dem Fußballausschuss nicht anzukreiden. Bereits früh wird versucht mit den A-Jugendlichen Kontakt zu suchen.

Den Aderlass spürt momentan vor allem die 2. Mannschaft von Trainer Michael Lehmkuhl. Zu allem Überfluss ist sein Posten ab Sommer vakant, da Michael aus nachvollziehbaren Gründen von seinem Amt zurücktritt. Die Hoffnung besteht allerdings noch, dass wir einen internen Nachfolger finden, der den ein oder anderen noch motivieren kann. Aber machen wir uns nichts vor: Ohne Nachwuchs aus der Jugend ist eine Zukunft mit drei Mannschaften nicht realistisch..

Alles in allem ist es ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, dass der Vereinssport immer eine geringer werdende Rolle einnimmt. Das wird auch dieser Bericht nicht ändern. Leider.

**WIR BRINGEN FARBE
IN IHR LEBEN**

- Aufarbeiten und Neu beziehen von Polstermöbeln
- Gardinen und Fensterdekorationen
- Gardinen-Waschservice
- Bodenbeläge
- Teppiche und Orientteppiche
- Dekorativer Sonnen- und Sichtschutz
- Markisen und Sonnenschutzanlagen
- Insektenschutzsysteme
- Matratzen und Bettwaren
- Badteppiche
- Sitz- und Wohnmöbel

Rosenbaum
RAUM AUSSTATTUNG / POLSTEREI

TRIFTSTRASSE 217 • 47574 GOCH • FON 0 28 23 / 21 98

**GETRÄNKE
WIENJENS-KOENEN**

*Fest- und
Partyinventar*

Ausschankwagen

Kühlwagen

Zeltausstattung

Pavillion

Bestuhlung

Stehische

Gläser

Martina Janßen
Westring 65
47574 Goch
0 28 23 / 70 42
0 28 23 / 88 472
info@wientjens-koenen.de
www.wientjens-koenen.de

**GETRÄNKE
WIENJENS-KOENEN**

Heja Kessel III

7. lustiger Karnevalsabend wieder ein Erfolg der Dritten

(von Jannik Hermsen)

Die Spielvereinigung Kessel ist kein Karnevalsverein. Auch die Karnevalsabteilung ist im Vergleich zu den großen Vereinen im Gocher Stadtgebiet vergleichsweise unspektakulär. Trotzdem gehen vom Kesseler Boden drei Karnevalssitzungen aus, die sich vor der großen Konkurrenz nicht verstecken müssen. Und das gilt sicherlich auch für unsere kleinste Sitzung.

Vor acht Jahren fing die Erfolgsgeschichte der Kessel 3-Sitzung in der kleinen Kabine am Sportplatz in Kessel an. Heizungskörper wurden dabei noch demoliert; es gestaltete sich ein rauschendes Fest auf 10 Quadratmetern. Aber bei der Dritten dachte man nicht klein. Deshalb zog man nur wenige Meter weiter, um im Festsaal von Spronk noch ausgelassener zu feiern. Eine Eintrittskarte war heiß begehrt; so eine Sitzung gab es weit und breit nicht. Doch wie wir wissen gibt es das Spargelhaus nicht mehr und man musste sich ein neues Domizil suchen, da der Saal inzwischen von einer Klever Metzgerei genutzt wird. So wurde vor

drei Jahren das Dorfhaus in Hassum auserkoren. Im letzten Jahr gab es dann ein Jahr Funkstille; das Dorfhaus war zum passenden Termin besetzt. Aber die Organisatoren wollten die Tradition nicht aussterben lassen und ließen Anfang Januar wieder die Korken knallen.

Im Vorfeld wurde das Programm akribisch von Uli Joosten, Oliver Derks und Steffen Geerlings ausgetüfelt. Und man lässt sich nicht nachsagen, nur Karneval zweiter Klasse zu bieten. Fünf Tänze, drei Büttreden, zwei

Prinzenpaare und das Männerballett der Feuerwehr garnierten dem Publikum knapp fünf Stunden gute Laune und zeigten den hohen Anspruch, den man so häufig beim Fußball hat vermissen lassen.

Unter der Moderation von Uli Joosten und Markus Plur gab es pünktlich um 19:03 Uhr den Startschuss für die 7. Kessel-III. Sitzung. Zum ersten Mal in der Geschichte sogar wirklich einigermaßen pünktlich. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Kappensitzungen wird der Ruf „Helau“ durch ein gewaltiges



Trauerhilfe Niederrhein Inh. Ralf Aunkofer

Drei Bestattungshäuser unter einem Dach An der Molkerei 13
Bestattungen 47551 Bedburg-Ho

Flören 02823/4191111

Janssen 02821/6110

Görtzen-Heynen 02824/2205

Eine würdevolle und Individuelle Verabschiedung
ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

e-mail: info@trauerhilfe-niederrhein.de / www.trauerhilfe-niederrhein.de

HAARSTUDIO

MARION

FÜR TERMINE

geschlossen
geöffnet

02827 924958

MONTAGS
NACHMITTAGS UND SAMSTAGMORGENS

„Kessel III“ mit anschließendem Gesang ersetzt. Auch dadurch wird so ein Abend etwas in die Länge gezogen. Auch ein Triangel-Solo gehört seit Jahren zum festen Repertoire und darf auf keiner Sitzung fehlen. Die weiteren Details erspare ich euch und können anhand der Bilder nachvollzogen werden.

Der Erfolg kann sich sehen lassen, so dass es im kommenden Jahr die achte Auflage geben wird. Zum Abschluss ein Dank an Claudia und Ayleen Dörning sowie Sonja Eberhard für die fantastische Raumgestaltung. Auch Magic Sound für die Musik, Pascal Kerkmann als Regisseur und die schnelle Bewirtung erfüllten ihre Aufgabe tadellos, sodass sich die knapp 130 Zuschauer voll und ganz zurücklehnen konnten.

Wir freuen uns auf das Jahr 2021.



Hin & Hairz

DAS MOBILE FRISEURSTUDIO

Kirsten Winkels

Friseurmeisterin

Tel 0177 / 4955988

Email hin-hair@web.de

Web www.fb.com/HinUndHair0104

KAMINHOLZ

Dirk Barten

Triftstraße 186
47574 Goch - Asperden

Tel. 0178 - 65 97 15 7
www.kubadu.de



„Fußballspielen habe ich in Kessel gelernt“

Interview mit Raimund Czesnik

(mit Jannik Hermsen)



Sportmagazin: Hallo Raimund. Die erste Frage in diesen Tagen. Wie geht es dir und deiner Familie gesundheitlich?

Raimund: Meiner Familie und mir geht es bisher gut, haben aber auch seit Beginn der Pandemie das Haus nicht verlassen außer um Lebensmittel einzukaufen.

Sportmagazin: Jahrelang hast du als Sponsor unseren Verein unterstützt. Du hast Ende März deinen Laden in der Gocher Innenstadt für immer geschlossen. Aus wirtschaftlicher Sicht der ideale Zeitpunkt?

Raimund: Die Ladenschließung war von meiner Seite her lange geplant. Der

Zeitpunkt jedoch war, kann man sagen, ideal für mich.

Sportmagazin: Wie schwer fällt es dir diesen, ja deinen Laden aufzugeben?

Raimund: Absolut gar nicht schwer. Es war für mich wie eine Befreiung, da der Druck, der jeden Monat da ist, nun nicht mehr so stark meinen Tag beeinflusst.

Sportmagazin: Ende März hast du dann deinen Abschied in und vor deinem Lokal gefeiert. Wie war die Abschiedsfeier?

Raimund: Die Abschiedsfeier war sehr schön, ich habe sehr viele großartige Briefe mit sehr schönen warmen Worten erhalten und die Emotionen waren dann doch noch sehr groß.



Sportmagazin: Wie sah deine berufliche Karriere insgesamt aus?

Raimund: Ich habe von 1987 bis 1990 die Ausbildung bei Peter Sinsbeck (damals Photo Porst) gemacht. Anschließend war ich von 1990 bis 2001 Filialleiter und habe dann 2001 das Geschäft von Herrn Sinsbeck übernommen. 2015 habe ich den Namen Photo Porst abgegeben und der Laden hieß seitdem Raimund Czesnik Service.

Sportmagazin: Eine Fußgängerzone ohne Raimund Czesnik. Geht das überhaupt?

Raimund: In den Briefen, die ich zum Abschied bekam, und in den persönlichen Gesprächen, hörte man schon raus, dass mich viele vermissen werden. Aber ich hoffe, dass jemand die Lücke schließen kann.

Sportmagazin: Wie lauten deine Pläne für die Zukunft?

Raimund: Ich habe am 01.04.2020 einen Job als Vertriebsmitarbeiter bei einer IT Firma in Goch angetreten. Mein

„KOMPETENZ UND PERSÖNLICHER SERVICE.“

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle vor Ort.



Immer da. Immer nah.

Geschäftsstelle
Hondong - Köhler - Stäbe OHG
 Markt 10 · 47574 Goch · Telefon 02823 9710-0
 hondong.koehler.staebe@gs.provinzial.com

PROVINZIAL 



Ziel ist es erfolgreich dort für das Wohl der Firma zu arbeiten und letztendlich auch für mich erfolgreich zu sein.

Sportmagazin: Jeder hat dich ja sicherlich schonmal in deinem Geschäft gesehen. Wie sieht denn das Privatleben des Raimund C. aus?

Raimund: Ganz ehrlich, Privatleben kannte ich bisher nicht viel durch den Job im Einzelhandel. Jetzt habe ich mehr Zeit für Familie, Hobbys und Sport. Also da möchte ich gerne noch die eine oder andere Halbzeit in den Alten Herren kicken und wenn es nur die 3. Halbzeit ist.

Sportmagazin: Als Fußballer warst du ja vor allem Concordia verbunden. Wie sieht dein Verhältnis zur SpVgg aus?

Raimund: Also ich bin damals mit meinem besten Freund Andre Spielmann von Kessel nach Viktoria gegangen. Danach habe ich ein Jahr beim SC Kleve versucht. Dort spielte ich jedoch fast nur in der Zweiten Mannschaft, da ich den Sprung in die Erste nicht packen konnte. Von dort

bin ich nach Concordia gewechselt, wo ich eine sehr schöne Zeit erleben konnte. Das soll aber nicht bedeuten, dass die anderen Zeiten nicht schön waren, aber die Zeit bei der Concordia war besonders schön. Von dort bin ich nochmal zurück zur Viktoria gewechselt, weil Andre dort Trainer der 2. Mannschaft wurde. Ich habe dort aber aus beruflichen Gründen nur sporadisch spielen können. Als ich dann Papa wurde war es auch erst mal vorbei und irgendwann habe ich dann zu den Alten Herren nach Kessel zurückgefunden.

Sportmagazin: Verfolgst du den Werdegang der SpVgg genau?

Raimund: Ich habe das Fußballspielen in Kessel gelernt, der Kontakt zu Kessel wurde natürlich durch den Wechsel weniger; ist aber nie abgebrochen. Kessel ist und bleibt ein Stück Heimat.

Sportmagazin: Dann wünschen dir für deinen beruflichen Neuanfang alles Gute und vor allem mehr Freizeit für Familie und Hobbys.



**Theo
Peters**

Supervisor (DGSV)
Master of Science in Supervision

supervision
coaching
seminare

Grüne-Jäger-Str.78 | 47574 Goch
tel 02827 5928 | mobil 0171 2258239



Apartment 63
Ferienwohnung

Marianne Urselmans
Grüne-Jäger-Str. 61
47574 Goch
Tel. 02827/5104
Mobil 0171/1087785
fewo-kessel.de



Zwei ausverkaufte Sitzungen im Kesseler Gürzenich

Kesseler Jecken wussten wieder zu überzeugen

(von Jannik Hermsen)

Dann hatten wir doch noch unsere Sitzung am Samstag. Erst um knapp 0:35 Uhr wurde die erste Kesseler Sitzung am Karnevalsfreitag für beendet erklärt. Normale Verzögerungen, die unter anderem durch eine lange Verabschiedung mit Standing-Ovation für unseren scheidenden Pastor Norbert Hürter zu Stande kamen. Aber es waren wieder einmal zwei abwechslungsreiche und unterhaltsame Abende im Kesseler Gürzenich. Es waren einmal mehr knapp 10 Stunden Karneval vom Allerfeinsten.

Zum dritten Mal fand dabei unsere erste Sitzung am Freitag statt. Somit gab es keine Probleme mit dem Rathaussturm in Goch und am Freitag konnte, genauso wie am Sonntag, ausgiebig gefeiert werden. Das Team rund um das Gasthaus Stoffelen war mal wieder ein fantastischer Gastgeber und für das leibliche Wohl aller Närrinnen und Narren war ausnahmslos gesorgt. Ein riesiges Dankeschön an die Jungs und Mädels des gesamten Teams!

Nach dem pünktlichen Einzug des Elferrates unter der Leitung von Achim Verrieth und kurzer Begrüßung startete es in diesem Jahr wieder mit unseren Jüngsten: die Kinderturngruppe zeigte einen bezaubernden Auftritt unter der Leitung von Judith Erps und Hannah Janhsen. Den Auftakt für sechs Bütten hatte wie im letzten Jahr Greta Görtz. Mit ihrer Bütt „Malle ist nur einmal im Jahr“ berichtete sie über gewohnte Ärgernisse mit ihrer Mutter bei ihrer Mallorcatour.

Und das hohe Niveau sollte gehalten werden. „Fini“ Bremers aus Keppeln wusste als „Dorfkind“ zu überzeugen und gewann erneut alle Herzen des Publikums. Nach einjähriger Auszeit gab auch „Teki“ ein erfrischendes Comeback auf der Kesseler Bühne; seine Flachwitze sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Die Bütt „En Röndje dörr Kässel“ von Achim und Lars Groesdonk offenbarte abermals einige Geschichten aus dem Dorf, die dem ein oder anderen unbekannt waren. Die „Schlopmötz“ David Steinert und die mittlerweile Kesseler Institution Georg Jansen als

„Enne Janze“ komplettierten das Feld der Bauchmuskeltrainer.

Ein großes Highlight im gesamten GocherKarnevalistselfverständlich das Prinzenpaar. In diesem Jahr hatte das Kolping Karneval Komitee die Ehre das Prinzenpaar zu stellen und so marschierten Prinz Johannes V. und Prinzessin Julia I. samt Gefolge bei Stoffelen ein und gaben alles auf der Bühne! Nach dem Ausmarsch der Prinzengarde war allerdings noch lange nicht Schluss! Die Jungs und Mädels von Rot-Weiß präsentierten abschließend noch eine stimmungsvolle Playbackshow. Zudem gab es Garde- und Showtänze der Kolping-Teenies und der Juniorinnen der 1. GgK Rot-Weiß.

Auch ein Dank an die Jungs von Magic Sound: Die Musik konnte man, wie in den vergangenen Jahren auch, den ganzen Abend in weiten Teilen von Kessel noch hören. Und natürlich durfte auch das Männerballett der Freiwilligen Feuerwehr nicht fehlen. Zum krönenden Abschluss der Sitzung sorgte der Gocher Musikverein für richtig Stimmung, aber auch für romantische Momente, im Saal. Auf

Schwarz

Elektrotechnik

Huyskensstraße 30 47574 Goch-Hommersum
Tel. 02827/5941 0171/5251418

Elektroinstallation, SAT-Anlagen
Kundendienst, EIB-Gebäudebus
Steuerungs- und Schaltschrankbau

BOTAN KEBAB HAUS

Imbiss - Pizza - türkische Spezialitäten

in Kessel

Inh. Nuri Dinc

Klosterweg 23
47574 Kessel / Goch

☎ 0 28 27 / 9 24 92 63

seit
1993

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag:
17.00 - 22.00 Uhr
Freitag + Samstag:
17.00 - 22.30 Uhr
Sonntag + Feiertag: 16.00 - 22.00 Uhr
Montag: RUHETAG



unserer Facebookseite könnt ihr den Auftritt sogar live bewundern. Nach dem Heimatlied und dem Ausmarsch, wurde noch lange im Saal oder auch vorne in der Kneipe gefeiert.

Aber wagen wir einen Blick ins kommende Jahr. Wir Kesseler Karnevalisten sind Optimisten und gehen davon aus, dass die Karnevalssession normal durchgeführt werden kann. Es ist

kein Geheimnis, dass Achim Verrieth als Karnevalsprinz der 1. GGK Rot-Weiß im nächsten Jahr nicht als Sitzungspräsident zur Verfügung stehen wird. Auch die Vorbereitung der Sitzung muss nun auf mehrere Schultern des knapp 22-köpfigen Elferratsteams aufgeteilt werden, da Achim als Organisator etwas kürzer treten muss. Eigentlich war geplant die ersten Dinge im März abzusprechen. Leider verhinderte der

Ausbruch des Virus die alljährliche „Nachlese“. Aber wir sind optimistisch, dass wir die einjährige Lücke füllen werden. Unser Anspruch ist es dabei natürlich, Achim und seinem Gefolge einen grandiosen Empfang im Saal zu bereiten. Und dabei zählen wir natürlich wieder auf Euch und auf zwei restlos ausverkaufte Sitzungen. Aber da machen wir uns momentan keine Sorgen! Auch wenn die Sitzung mal bis 0:35 Uhr dauert.



GOSSENS

GMBH

INNENAUSBAU
OBJEKTEINRICHTUNGEN

ANDY BREITENFELD

Bahnweg 3 • 47574 Goch-Asperden

Fon: 02823 18668 • Fax: 41126

Mobil: 0173 5303965

Internet: www.gossens-objekteinrichtungen.de

E-Mail: info@gossens-objekteinrichtungen.de

**Immobilien
Koppers**



Kranenburger Str. 102
47574 Goch - Kessel

Tel.: 02827 5702

Fax: 02827 9319

www.immobilien-koppers.de



“Die Unterschiede sind gravierend”

Ehemaliger Trainer Raphael Erps trainiert jetzt die Damen in Warbeyen

(mit Jannik Hermsen)



Sportmagazin: Hallo Raphael. Du bist Trainer der Zweiten Damenmannschaft in Warbeyen. Dort gibt es seit letztem Sommer das Projekt „Kämpferherzen“. Wie läuft es?

Raphael: Es läuft – abgesehen von der Corona-Pandemie – ausgesprochen gut. Mein Job in Warbeyen ist eigentlich bei einem Kaffeegespräch mit Sandro Scuderi

entstanden, der in Warbeyen die Erste Damenmannschaft trainiert. Ich habe mir dann mal ein-zwei Spiele angeguckt. Sandro fragte dann, ob ich mir ein Engagement vorstellen könnte. Und das konnte ich. Mittlerweile bin ich sowohl Trainer der Zweiten als auch der U-16. Ich war vor der Corona-Krise somit 6x die Woche am Sportplatz.

Sportmagazin: Welches Ziel hast du mit der Zweiten?

Raphael: Wir wollen einen guten Unterbau für unsere 1. Mannschaft bilden. Unsere Erste spielt in der Niederrheinliga und hat dort Ambitionen aufzusteigen. Momentan spielen wir in der Kreisliga und belegen den ersten Platz. Die Bezirksliga ist aber unser erklärtes Ziel. Da auch unsere U-17 um den Aufstieg in die Niederrheinliga spielt, brauchen wir zwei ambitionierte Mannschaften. Es schafft natürlich nicht jeder direkt den Sprung in die Erste.

Sportmagazin: Was sind die Unterschiede zwischen dem Männer- und Frauenfußball?

Raphael: Die Unterschiede sind gravierend. Es herrscht eine weitaus größere Disziplin und Zuverlässigkeit. Kurzfristige Absagen gibt es nicht. Zudem sind die Damen weitaus ehrgeiziger und sogar teilweise beleidigt, wenn man mal ein Training absagt. Und ja, sie hören auch besser zu.

Sportmagazin: Wie ist der Verein aufgestellt?

Raphael: Das Projekt „Kämpferherzen“ ist sehr professionell. Es gibt zwar kein Geld für die Spielerinnen, aber das Projekt organisiert den Fahrdienst für Spielerinnen zum Beispiel aus den Niederlanden. Es gibt professionelles Athletiktraining, Trainingslager oder einen Supercup im Sommer. Das ist schon beeindruckend.

Sportmagazin: Der Platz in Warbeyen wurde mutwillig durch einen 18-jährigen zerstört und ist unbespielbar. Welche Auswirkungen hat dies für euren Spielbetrieb?

Raphael: Es gibt kein Training und kein einziges Spiel mehr in

JAN KLEINSTABEL

Kfz-Sachverständiger

Ich wünsche allen Spielern eine „unfallfreie“ Saison!

Kalkarer Straße 11 • 47533 Kleve • Telefon: 0 28 21 - 89 69 774



Warbeyen. Wir sind ohne sportliche Heimat. Seit dem Winter waren wir nur am Reisen und mussten auf die Sportplätze beim 1.FC Kleve, Rindern oder Kellen ausweichen. Sogar in Kessel haben wir einmal gemeinsam mit der Ersten und Zweiten trainiert, um die Bindung zwischen den Teams wiederherzustellen. Das Vereinsleben ist schwierig geworden, da die sozialen Kontakte fehlen. Wir Trainer können nach dem Training jetzt nicht mehr so leicht zusammensitzen. Der Plan war eigentlich das Gustav-Hoffmann-Stadion für uns herzurichten. Aber wir wurden durch Corona natürlich ausgebremst. Die Lage ist schwierig und die Zukunft ungewiss.

Sportmagazin: Wirst du auch im kommenden Jahr Trainer in Warbeyen sein?

Raphael: Ich hatte die Wahl zwischen dem Männer- und Frauenfußball. Ich habe mich aber jetzt dazu entschieden, auch im kommenden Jahr in Warbeyen zu bleiben. Dann werde ich aber nur noch die Zweite trainieren.



**ESSO Station
Joosten OHG**

**ESSO Shop
ESSO Tiger Wäsche**



We're drivers too.

Nordring 101 47574 Goch
Tel. 02823 4680



“Kessel ist meine Heimat”

Das Sportmagazin traf sich zum Abschied mit Pastor Norbert Hürter

(mit Jannik Hermsen und
Lars Groesdonck)



Am 1. Mai 2020 muss unser Heimatdorf einen großen Verlust in Kauf nehmen. Der langjährige Pastor Norbert Hürter hat im letzten Jahr seinen Abschied aus Kessel angekündigt. Ein guter Anlass, um noch einmal auf sein Leben in Kessel zurückzublicken.

Ein Interview über sein Leben in Kessel, den Abschiedsschmerz und seine Zukunft.

Sportmagazin: Hallo Herr Hürter. Im Mai werden Sie Abschied aus Kessel nehmen. Deshalb erst einmal Danke, dass Sie sich zu diesem Gespräch bereit erklärt haben.

Als Pastor in der Messe oder auf einer Beerdigung hat Sie sicherlich fast jeder Kesseler einmal gesehen. Unbekannt könnte hingegen Ihre Lebensgeschichte sein.

Wo fing damals alles an?

Hürter: Ich bin im Jahr 1960 in Haltern am See als viertes von sechs Kindern geboren. Dort habe ich 19 Jahre eine schöne Kindheit und Jugend verbracht.

Damals habe ich viel geschwommen. Nach meinem Abitur ging es dann zum Studium nach Münster: Theologie und Philosophie.

Nebenbei habe ich auch noch Latein studiert. Dies habe ich aber nie abgeschlossen, da es zu zeitaufwendig war.

Sportmagazin: Wie ging Ihre „Karriere“ in der katholischen Kirche dann weiter?

Hürter: Nach dem Studium bin ich 1986 zum Diakon geweiht worden. Man muss sich das so vorstellen, dass ich nach dem Studium zunächst eine Praxisphase einlegen musste. Beim Lehrer würde man das Referendariat nennen.

In meinem Studium habe ich einige Praktika gemacht, die mich auch früh an den Niederrhein gezogen haben. 1981 habe ich mein Pastoralpraktikum in Bedburg-Hau absolviert; ein Jahr später war ich zum Sozialpraktikum in der Gaesdonck.

1982 entwickelte sich dann meine große Verbundenheit zu Rom, wo ich zwei Semester lang ein Auslandspraktikum absolvierte. Das Essen und das Wetter habe ich dort lieben gelernt. Dem Niederrhein kehrte ich danach jedoch erst einmal den Rücken zu.

Meine Anfänge hatte ich im Münsterland: Olfen und Steinfurt waren zunächst meine berufliche Heimat.

Sportmagazin: Wie kommt man von dort nach Kessel?

PSN

Postservice Niederrhein

Postservice Niederrhein GmbH

Daimlerstraße 7
D-47574 Goch
Fon: +49 (0)2823 928520

IHRE VORTEILE

- Postversand ab 0,26 €
- keine Mindestmengen
- keine Mindermengenzuschläge
- keine Gewichtsstaffel bei Briefen
- kostenlose Abholung vor Ort
- kein Vorsortieren erforderlich
- einfache und verständliche Tarifstruktur
- übersichtliche Monatsabrechnungen
- keine Vertragsbindung

Mit uns können Sie
nur gewinnen!



POSTSERVICE NIEDERRHEIN GESCHICKT ... GESPART!

www.ps-n.de



Hürter: 1991 wurde ich zum Domkaplan von Xanten ernannt. Dies war schon ein gewaltiger Schritt und eine Herausforderung für mich.

Nebenbei studierte ich dann noch in Nimwegen Sprachphilosophie/ Linguistik. Ich bin von Xanten dann oft durch Kessel gefahren. Damals durfte der Kartenspielerweg noch befahren werden. Und so kam ich in den frühen 90er-Jahren erstmals mit Kessel in Kontakt.

1994 wurde ich dann vom Bischof nach Kessel entsandt.

Sportmagazin: Warum haben Sie sich für Kessel entschieden?

Hürter: Zunächst hat man keine Wahl. Man kann das durchaus mit Beamten vergleichen.

Es war natürlich erst einmal schwer für mich von Xanten weg zu gehen. Aber mein Studium in Nimwegen war nur schwer mit dem Amt in Xanten kombinierbar. Ich bin dort abends immer sehr müde hingefahren und musste nebenbei noch Niederländisch lernen. Aber es war ein faires Angebot in Kessel.

Durch die Unterstützung von Pater

Kleissen und Lothar Elbers war die Arbeitsbelastung in Kessel auch deutlich geringer.

Vergessen darf man hierbei natürlich auch die zahlreichen Ehrenamtlichen nicht, die mir tatkräftig unter die Arme gegriffen haben.

Sportmagazin: Wie war der Start 1994 in Kessel?

Hürter: Ich wurde wunderbar aufgenommen. Auch für mich gab es damals eine Art Bewerbung vor dem Pfarrgemeinderat.

Ich weiß noch genau, wie mich Franz Giesbers vor dem Pfarrheim empfing. Mein Vorgänger, Pater Kleissen, war sehr loyal und bis zu seinem Tode im Jahr 1998 haben wir sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Erleichternd war für mich auch, dass das Pfarrhaus im Jahr 1994 renoviert und bereits nach meinen Vorstellungen umgebaut wurde. Ich bin dann bereits im August 1994 dort eingezogen.

Man hat es mir also leicht gemacht.

Sportmagazin: Welche Aufgaben hat eigentlich ein Pfarrer?

Hürter: Das ist wahrscheinlich mehr als man sich vorstellt.

Ich bin zunächst einmal für viele organisatorische Dinge zuständig: Mitarbeiter, Kindergarten (hier habe ich aber große Unterstützung), Öffentlichkeitsarbeit, Besprechungen und Treffen bestimmen große Teile meines Arbeitsalltags.

Daneben gibt es natürlich die Aufgaben, die etwas bekannter sind: Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen oder die Kommunion. Zudem besuche ich alle 80-jährigen zu ihrem Geburtstag.

Es sind viele kleine Aufgaben. Bei sieben Gemeinden war es am Ende eine anspruchsvolle und auch zeitintensive Arbeit.

Sportmagazin: Der Mangel an geistlichem Personal ist groß. Was macht ihren Job denn aus Ihrer Sicht so reizvoll?

Hürter: Zum einen ist dieses Amt sehr vielseitig. Ich sitze nicht oft im



DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK

TÖNISEN BEDACHUNGS GMBH

Kranenburger Straße 53 · 47574 Goch · www.toenisen.de
Tel. 0 28 27 / 92 09-0 · Fax 0 28 27 / 92 09-29 · info@toenisen.de



Frisch, vielfältig und regional ...

Partyservice,
Wurst & Fleischwaren

alles aus eigener Herstellung &
Viehekauf beim Bauern

Ausbildungsbetrieb

Voßstr. 39
Weezerstr 15
Feldstr. 199
Goch

02823-6660



www.fleischerei-kox.info



Büro. Ich genoss vor allem in Kessel eine große Freiheit.

Dies betrifft die Freizeitgestaltung, die Gestaltung von Gottesdiensten oder auch bei Terminen. Der Job war für mich immer unglaublich faszinierend.

Ich habe junge Eltern bei der Taufe begleitet; junges Glück vermählt, aber auch bei Beerdigungen Abschied von Menschen genommen.

Dieser Job ist sehr emotional; er lebt von vielen Begegnungen und Vertrauen. Diese Begegnungen habe ich immer genossen.

Sportmagazin:

1994 kamen Sie in ein eigentlich unbekanntes Dorf.

Wie haben Sie die Zeit hier erlebt?

Hürter: Es war wie eine Familie für mich. Ich hatte eine starke Unterstützung ab dem ersten Tag von vielen Ehrenamtlichen.

Ich muss sagen, dass Kessel über eine intakte Soziologie verfügt. Hier gibt es noch zahlreiche Vereine. Die Menschen sind unkompliziert. Ich durfte hier meine Lebensträume verwirklichen. Dafür bin ich sehr

dankbar. Als ich hier anfang, war auch die Geschäftswelt noch sehr intakt. Schade, dass dies jetzt immer weiter wegbricht.

Das gemeinschaftliche Leben wird somit natürlich ausgedünnt. Um dies zu ersetzen, hatten wir zu Beginn sogar mal die Überlegung, einen festen Markt in Kessel zu etablieren.

Dies hat sich leider zerschlagen. An Kessel aber faszinierte mich neben den Menschen auch die Landschaft und die Nähe zu den Niederlanden.

Sportmagazin: Eine besondere Verbindung gibt es in die niederländische Nachbargemeinde nach Ven-Zelderheide.

Wie kam diese zu Stande?

Hürter: Die Freundschaft ist eigentlich relativ leicht zu erklären. Ich war auf der Suche nach der nächsten Kirche. Die steht in Ven-Zelderheide, dicht gefolgt von Asperden.

Asperden ist etwa 3,9km entfernt; Ven-Zelderheide 3,3km. Da die katholische Kirche keine Grenzen kennt, kam diese Verbindung zu Stande.

Sportmagazin: Welche Ereignisse bleiben Ihnen vor allem in Erinnerung?

Hürter: Zunächst einmal die zahlreichen Fahrten. Ich war 1979 erstmals in Italien. Dieses Land hat mich nie mehr losgelassen. Deswegen entstand relativ schnell



Schoofs

Holzverarbeitung
und
Fensterbau GmbH



Wir fertigen nach Ihren Wünschen

- Holzfenster
- Wintergärten
- Garagentore
- Sonderbau
- Haustüren
- Fassaden
- Klappläden

Siemensstraße 54 (Industriegebiet West) • 47574 Goch
☎ 0 28 23/20 79-0 • Fax 2079-20
E-Mail: info@schoofs-fenster.de

AUCLAIR
GmbH
- Neubauten
- Umbauten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Diamantsägearbeiten



Kranenburger Str. 61 • 47574 Goch • Tel.: 02827 / 851
Fax: 02827 / 890 • eMail: baugeschaeft@auclair.de



auch eine Verbindung zwischen Kessel und Italien.

Es begann alles mit Jugendfahrten zum Lago Maggiore. Viele Kesseler kamen dadurch nach Italien. Wir setzten diese Fahrten auch mit Erwachsenen fort.

Wir waren oft in Rom. Die letzte große Tour ging 2015 mit 40 Personen nach Rom. Aber auch Sizilien, Griechenland oder Zypern waren Ziele von Kesseler Reisen.

Neben den Reisen war für mich auch das Kaiser-Otto-Jahr ein besonderes Jahr.

Auch das Millennium-Jahr 2000 ist für mich in bester Erinnerung. Am 27. Dezember 1999 fuhr nachts das Boot der Kesseler Jugend auf der Niers. Bei diesem Fackellauf standen bestimmt 150-160 Menschen auf der Niersbrücke. Das Jahr 1999 fuhr sinnbildlich weg, das Jahr 2000 kam. Das wurde von der Jugend grandios vorbereitet. Der Strom der Zeit wurde dort verbildlicht. Für mich unvergessen.

Sportmagazin: Das „Sportmagazin“ vertritt die SpVgg Kessel. Wie ist Ihre Beziehung zur SpVgg?

Hürter: Zunächst einmal führten mich Lothar und Gabi Elbers früh zum Karneval.

Lothar war lange dort Sitzungspräsident und hat mich für den Karneval in Kessel begeistern können. Sehr emotional war für mich auch die Verabschiedung auf der letzten Karnevalssitzung. Ich bin sehr dankbar für die warmen Worte von Achim und den Applaus, der mir am Karnevalsfreitag gegeben wurde.

Da mein Abschied wegen Corona leider weitestgehend ausfällt, war dies ein toller Abschluss. Sportlich erinnere ich mich vor allem an den Aufstieg der 1. Mannschaft unter Wilco Geurts im Jahr 1995.

In meinem ersten Jahr in Kessel wurde direkt der Aufstieg gefeiert.

Sportmagazin: Auf dem Fußballplatz haben wir Sie nie spielen sehen. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Hürter: Viele sehen mich in und um Kessel mit dem Fahrrad. Dies ist sicherlich eines meiner größten Hobbys.

Zwei- bis dreimal in der Woche fahre ich etwa 40-50km mit dem Rad. Dabei fahre ich die Gänge absichtlich hoch, um auch im Urlaub in Italien die Berge hochzukommen.

Das Rad hat mich schon immer begleitet. Im Jahr 2005 bin ich beispielsweise mit dem Fahrrad nach Rom gefahren. Ich hatte 4 Wochen Urlaub und bin in etwa 14-15 Tagen in Rom gewesen.

Ab 2010 bin ich in vier Etappen die insgesamt knapp 4000km von Rom nach Jerusalem gefahren. Die vierte Etappe endete dann im Jahr 2013. Ich habe dort viele Erfahrungen gemacht.

In Jordanien beispielsweise gibt es ein einziges Fahrradgeschäft für sechs Millionen Einwohner. Auch da muss ich einen Dank an die Kesseler Gemeinde aussprechen. Es war kein Problem diese Träume zu leben.

Sportmagazin: Im April war eigentlich Ihre „Abschiedstournee“ geplant.

Wie traurig sind Sie, dass die Corona-Pandemie dies unmöglich macht?

MAGIC SOUND

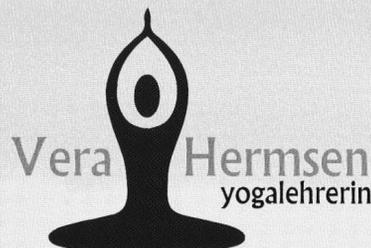


Veranstaltungstechnik

www.magicsounddisco.de

**BÜHNENBAU
EVENTORGANISATION
LICHT & TONTECHNIK
MESSEAUFTTRITTE
BAND & DJ BOOKING
EQUIPMENT VERLEIH**

**Dominik Loock
Tel.: 0 28 27 / 56 65
E-mail: msl@gmx.de**



Vera Hermsen
yogalehrerin

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht
- Seminare
- Gesundheitsförderung

Grüne-Jäger-Str.78 | 47574 Goch
tel 02827 5928 | mobil 0171 1253381

vera-hermsen@gmx.de | www.yoga-an-der-grenze.de



Hürter: Auf der einen Seite habe ich ganze neun Abschiedsfeiern in den Gemeinden geplant. Ich habe mich schon gefragt, ob ich dies überhaupt schaffe. Aber natürlich schmerzt es ein wenig, dass ich diese Zeit nun nicht habe.

Wir haben kaum Übung mit so einer Situation, es kommt mir derzeit noch unwirklich vor. Meine Seelsorge beschränkt sich momentan auf zahlreiche Gespräche in vielen Telefonaten.

Die Menschen haben Angst vor der Vereinsamung; auch Angst vor Todesfällen ohne Abschied nehmen zu dürfen. Aber auch mein Abschied kommt mir noch unwirklich vor. Deswegen fällt es mir schwer dazu etwas zu sagen.

Sportmagazin: Warum verlassen Sie Ihre Heimat?

Hürter: Zum einen habe ich Angst vor einer Versetzung. Ich möchte mit 61 oder 62 Jahren selbstbestimmt leben und nicht mehr in eine andere Gemeinde versetzt werden, die mir eventuell nicht zusagt.

Ich habe mich gefragt: Was will ich mit meinem Leben in den letzten Jahren noch machen? Ich möchte gerne nach Italien. Wenn ich es jetzt nicht probiere, würde ich es irgendwann bereuen.

Beide Dinge kommen dabei zusammen. Aber ich lasse mir die Tür offen, irgendwann zurück-zukehren. Kessel ist meine Heimat, ich habe keine andere. Und ich werde zurückkommen. Auf jeden Fall zu Besuch und zur Pflege von Freundschaften.

Sportmagazin: Wie soll Ihr Leben in Italien aussehen?

Hürter: Ich werde in die Nähe von Rom ziehen. Von dort sind es etwa 30 Kilometer bis zur italienischen Hauptstadt. Dort werde ich sowohl im Bildungsbereich als auch als Priester tätig sein. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Ich habe keine Angst vor der Sprache und auch noch nie Angst vor Menschen gehabt. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

Das Essen, die Landschaft, das Klima: Dieses Land fasziniert mich

einfach. Am 30. April endet mein Mandat, am 1. Mai soll die letzte Messe stattfinden. Aber wer weiß das in diesen Tagen schon.

Ich werde zunächst übergangsweise bei Freunden wohnen. Aber derzeit steht noch nicht einmal fest, ob ich überhaupt ins Land reinkomme.

Sportmagazin: Wir danken Ihnen für ihre Arbeit in unserem Dorf und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.



**Optik
Bremer**

Brillen · Contactlinsen

Steinstraße 17
47574 Goch
Tel. 02823/80500

An der Stadthalle
47533 Kleve
Tel. 02821/24185

Technik Center Kessel

Beratung Verkauf Reparatur



Altsteeg 2,

47574 Goch-Kessel

Tel.: 02827-925 97 97 Fax: 02827-925 97 99

Inhaber: Rolf Kempkes

Technik-Center-Kessel@t-online.de

Husqvarna-Gardena-Batavus



Verschiedenes

Videokonferenz in der Corona-Zeit – ein Konzept für die Zukunft?



„Wie halten wir unseren Verein am Laufen, wenn es eine Kontaktsperre gibt?“ Diese Frage stellt sich momentan wohl jeder Verein. Die schnelle Lösung in diesen Tagen: per Videokonferenz. Anfang April fand daher unsere monatliche Konferenz erstmalig ohne persönliches Treffen statt. Nach 1-2 technischen Problemen funktionierte dies tatsächlich einwandfrei (Was zum Beispiel unser 2. Vorsitzender Lars Groesdonk auf diesem Screenshot veranstaltet, weiß wahrscheinlich nur er.) Und so waren mit 10 Mitgliedern (Michael Pabst war gemeinsam mit Jasmin zugeschaltet) so viel Vorstandsmitglieder wie noch nie in den letzten Monaten bei einer Vorstandssitzung „zugegen“. Auf der einen Seite fehlte natürlich der

freundschaftliche und persönliche Kontakt zu den Vorstandskollegen. Auch der sich oft anschließende informelle Plausch mitsamt einem Kaltgetränk musste ausfallen. Aber sicherlich ist ein Einsatz ab und zu denkbar. Vor allem wenn Mitglieder für die Kinderbetreuung aufkommen müssen oder im fernen Düsseldorf weilen, können sie leicht zugeschaltet werden. Ein Konzept für die Zukunft? Jein.

Richtigstellung

Im letzten Magazin ist mir leider ein Fehler unterlaufen. Im Interview mit Hans van Bergen berichtete ich, dass Hans noch gemeinsam mit Sigi Tönisen skaten würde. Leider war die Formulierung unglücklich gewählt, da Sigi leider im vergangenen Jahr verstorben ist (das Sportmagazin berichtete). Trotz Korrekturlesens ist mir und anderen dieser Fehler nicht aufgefallen.

Ich bitte allen, denen dieser Fehler übel aufgestoßen ist- insbesondere den Mitgliedern der Alt-Herren-, um Entschuldigung.

Schiedsrichter weiterhin dringend gesucht

Wieder einmal flatterte ein happiger Bescheid bei unserem Kassenwart Jupp Wißen ins Haus. Aufgrund fehlender Schiedsrichter muss unser Verein auch in diesem Jahr wieder einen immensen Betrag an den Fußballverband Niederrhein bezahlen. Dasselbe Schicksal ereilte bereits unsere Basketball-Abteilung. Summen, die sinnvoller eingesetzt werden könnten. Wer sich also berufen fühlt, als Herr oder Frau der Pfeife zu agieren, kann sich gerne an den Vorstand wenden (vorstand@spvgg-kessel.de). Alle Auslagen (z.B. Lehrgänge, Material, Kleidung) werden selbstverständlich durch den Verein getragen. Zudem erhaltet ihr selbstverständlich eine Einladung zu allen vereinsinternen Feiern (z.B. Weihnachtsfeier). Weitere Infos – auch zur Bezahlung – gibt es unter werdeschiedsrichter.de

EU NEUWAGEN

**AUTOHAUS
EHME**

KALKARER STR. 11 · 47533 KLEVE · WWW.AUTO-EHME.DE



Verschiedenes II

SG-Tour nach Köln



Menschenmengen am Dom? Sind die denn verrückt geworden? Es scheint ein Foto aus längst vergangener Zeit. Doch Mitte Januar gab es noch kein Corona-Virus. Vielleicht wurde in diesem Moment die Fledermaus in Wuhan verkauft, die unser Leben so nachhaltig ändern sollte. Nichtsdestotrotz hielten wir uns am 18. Januar völlig legal in der Domstadt auf, um eine SG-Tour durchzuführen. Mit knapp 30 Spielern, Betreuern und Trainern der Ersten, Zweiten und Dritten Mannschaft verbrachten wir gesellige Stunden in Deutschlands schönster Stadt. Zunächst wurden im „Gaffel am Dom“ einige Gläser geleert und ordentlich gegessen.

Dem ein oder anderen ist dabei die kölsche Sitte auf den Magen geschlagen, dass während eines FC-Spiel auch wirklich nur der FC gezeigt wird. Im Anschluss machten wir uns dann auf in die Altstadt und ließen den Abend in der weltberühmten KlapsMühle ausklingen. Der Abend war anscheinend so gut, dass einige vergessen haben, wo sie wohnen. Gerüchten zufolge sollen einige Mitglieder der SG in Aachen gestrandet sein. Für unsere Dorfkinder ist eine Großstadt auch noch ein großes Abenteuer. Die Fahrt war aber dennoch ein großer Erfolg und soll deshalb im kommenden Jahr wiederholt werden.

Flutlicht ausgerichtet und das Klo repariert

Was lange währt wird endlich gut. Das im letzten Jahr nach dem Blitzeinschlag installierte Flutlicht ist nun endlich auch ausgerichtet worden. Somit erfreuen wir uns bei zukünftigen Abendspielen endlich einer angemessenen Beleuchtung. Dies gilt ebenfalls für unsere kleine Baustelle in der zweiten Kabine. Zahlreiche Gastmannschaften hatten in letzter Zeit Probleme bei der Verwendung der Toilette. Auch dieses Problem soll gelöst worden sein. Wir sind begeistert. Mehr gibt es derzeit leider einfach nicht zu berichten.

HSwertz
Heine Immobilien



Tel. 0 28 23 / 975 98 97

..... bei uns stehen Sie
nie im Abseits!



www.swertz-heine-immobilien.de

Siegesserie jäh gestoppt

Alt-Herren trotzen dem Virus

(von Oliver Hülsmann)



Hallo liebe Leser,

ja auch die Alten Herren sind von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen: Der eine etwas mehr, der andere etwas weniger. Wir können jetzt alle darüber diskutieren, dass hilft jedoch nicht wirklich und bringt auch keinen weiter. Wann es überhaupt mal wieder was mit Training oder Wettkampf wird, dass weiß niemand im Moment, also durchhalten! Am besten halten wir uns an die Vorgaben, damit das alles zu einem schnellen Ende führt.

Wir haben natürlich im Jahr 2020 unsere ersten Auftritte nach dem grandiosem Jahr 2019 bereits hinter uns, leider nicht so erfolgreich wie gewohnt.

Bei der Hallenstadtmeisterschaft, die in diesem Jahr von der Gocher Viktoria ausgerichtet wurde, gab es ein Ergebnis, dass so nicht zu erwarten war. Unsere vom Erfolg verwöhnte Truppe musste sich mit dem vierten Platz begnügen. Die Schuld daran geben wir dem Karneval, weil einer hat immer Schuld.

Die Stars der Alten Herren haben mit der 3. Mannschaft zusammen Karneval gefeiert an diesem Freitag, so waren wir ohne Chance den Titel von 2019 zu verteidigen.

Obwohl wir eine schlagkräftige Truppe aufgeboden haben, machte es sich bemerkbar, dass die ganz alten Recken wie R. Czesnik und O. Hülsmann nicht mehr mithalten können, zumindest nicht auf dem Platz.

Auch kam es in diesem Jahr zu einem Auftritt auf der anderen Rheinseite,

hier war ich selbst nicht vor Ort und kann darum auch nicht wirklich was vom Turnier berichten.

Mir wurde aber mitgeteilt, dass wir die beste Alt-Herren-Truppe waren und dass die Feierlichkeiten beim Ladies Cup in Emmerich entsprechend lange genutzt wurden.

Die für März geplante Jahreshauptversammlung und natürlich auch das Fest zum 1. Mai können nicht stattfinden. Somit entfällt leider auch das 2. Kesseler Badewannenrennen, das im Jahr 2019 sehr, sehr gut angenommen wurde.

Wir nehmen das alles sportlich hin, weil wir es nicht ändern können. Die gesamte Abteilung der Alten-Herren Kessel wünscht allen Lesern alles Gute für die nächste Zeit.

Die Gesundheit geht vor!!!

PS: Ich persönlich finde die Aktion, die unsere Vereinsgaststätte das Gasthaus Stoffelen betreibt, sehr gut für das ganze Dorf!!!



Weil uns seine
ZUKUNFT
wichtig ist!

... finden Sie bei uns fünf
ausgebildete Energiefachberater.
Für mehr Wärmedämmung und
weniger CO₂-Ausstoß.

Mit uns bauen Sie für die Zukunft.



SWERTZ
www.swertz-bauzentrum.de

Weezer Str. 65b • 47574 Goch • Tel.: (0 28 23) 89 30 • Fax: 8 93 -45
Flutstr. 53-51 • 47533 Kleve • Tel.: (0 28 21) 5 91 - 0 • Fax: 5 91 30
Sonsbecker Str. 37 • 46509 Xanten • Tel.: (0 28 01) 71 34 - 0 • Fax: 71 34 - 10
Albert-Einstein-Str. 5 • 46446 Emmerich • Tel.: (02822) 931960 • Fax 9319666



Beachtliche Leistung der Damen

Zu wenig Spielermaterial bei den Herren

(von Jasmin Reichardt und Michael Pabst)

Die Damen schlossen die Hinrunde mit einem souveränen 7. Platz ab und hatten sich einiges für die Rückrunde vorgenommen. Aufgrund verschiedener personeller Ausfälle gestalteten sich die Spiele zu Beginn der Rückrunde als Kraftakt.

Letztlich musste sogar ein sicherer Sieg gegen den Tabellenletzten aus Königshardt verschenkt werden, da die Damen aus Kessel nicht genügend Spielerinnen zusammen bekamen, um anzutreten.

Auch wenn eine Woche später dem Tabellenersten noch Paroli geboten wurde, nahm der Saisonverlauf ein unabwendbares Ende. Nach Mitteilung des WBV wurde Mitte März der Trainings- sowie Spielbetrieb wegen zunehmender Fallzahlen von Corona-Infizierten bis auf weiteres ausgesetzt.

Knapp eine Woche später kam dann die ernüchternde, aber nachvollziehbare Mitteilung, dass die Saison seitens des WBV beendet wurde. Die Kesslerinnen belegten zu diesem Zeitpunkt einen

beachtlichen 8. Tabellenplatz. Durch die Zwangspause steigt die Vorfreude, denn schließlich wollen die Damen den Tabellenplatz in der kommenden Saison zusammen mit Trainer Georg Kröll noch verbessern.

Personell wird es nach jetzigem Stand kaum Änderungen zu verzeichnen geben. Einzig beim Neuzugang der letzten Saison Judith Hockmann bleibt noch ein Fragezeichen bestehen. Die Mannschaft hofft, dass sich ihre beruflichen Perspektiven am Niederrhein verfestigen können.

Bei den Basketball-Herren der Spielvereinigung aus Kessel gab in dieser Saison keinen Ligabetrieb.

Die Personalstärke und Kontinuität für einen gesicherten Spielbetrieb konnte mit ständig zur Verfügung stehenden Spielern nicht gewährleistet werden. Trotzdem ließ es sich das Team nicht nehmen und traf sich wöchentlich zum Training in der Sporthalle in Kessel. Während der Trainingszeiten am Dienstag und Freitagabend fanden sich in regelmäßigen Abständen bis zu 10 Sportler zusammen. Daher konnte hier auch des Öfteren ein Trainingspiel von 5 gegen 5 durchgeführt werden, aber

auch bei weniger Spielern wurde immer fleißig gespielt. Aber auch hier hat CoVid 19 den Trainingsbetrieb zum Erliegen gebracht. Die aktiven Spieler haben für die Maßnahmen vollstes Verständnis, denn die Gesundheit geht vor. Die Spieler stehen aber weiterhin in Kontakt und sind natürlich gewillt das Training schnellstmöglich wieder aufzunehmen sobald es die Situation es erlaubt.

Jeder, der sich gerne mal am Ball und Korb probieren will, schon mal gespielt hat oder gerne wieder aktiv werden möchte, ist herzlich eingeladen beim Training vorbeizuschauen und mitzumachen. Kontakt kann über Michael Papst aufgenommen werden.

Im Bereich der Basketballjugend muss mit Bedauern festgestellt werden, dass sich für die zahlreichen motivierten Kids bisher kein Trainer gefunden werden konnte. Vielleicht findet sich ganz nach dem Motto ...Wer jemanden kennt, der jemanden kennt... ein Betreuer um den Kindern aus Kessel und Umgebung Basketball in Kessel zu ermöglichen.

Kontaktmöglichkeiten sind unter anderem pabst.michael@web.de oder vorstand@spvgg-kessel.de.

Heizöl in Premium-Qualität

thermoplus[®]
HEIZÖL

Das Premium-Heizöl thermoplus reduziert die Rußbildung, senkt den Verbrauch, sorgt für hohe Betriebssicherheit und ist äußerst lagerstabil.

TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Wesel
(vormals Heizöl Peters)

Einfach anrufen und bestellen:
02823 - 71 18

oder gebührenfrei:

0800 - 11 34 110



TOTAL



Corona-Virus und die Spielvereinigung

Wie reagiert die SpVgg auf die Krise?

(von Jannik Hermsen)

Die Welle, die Mitte März auf uns zurollte, war immens. Am Samstag stand ich noch beim Spiel von Borussia Mönchengladbach gegen Borussia Dortmund (1:2) in der Kurve; schon vier Tage später war mir der Eintritt beim brisanten Derby gegen den FC Köln (2:1) verwehrt worden.

Meine Schule schloss am Freitag die Pforten und schickte mich erst einmal in einen fünf-wöchigen „Zwangsurlaub“. Was war bitte in dieser Märzwoche auf uns eingebrochen?

In rasender Geschwindigkeit wurde unser Gesellschafts- und Berufsleben auf den Kopf gestellt. Und es sollte letztendlich auch unsere SpVgg treffen. Dies ist sicherlich weniger dramatisch als für andere Branchen. Allerdings änderte sich aufgrund des Erlasses vom 13. März doch auch einiges für uns. Jeglicher Spielbetrieb wurde vorerst auf Eis gelegt. Keine Sitzung, kein Training, kein Kinderturnen, kein Spiel. Alle Sportplätze und Turnhallen wurden für den Trainings- und

Spielbetrieb gesperrt. Wie lang dieser Ausnahmezustand noch anhält, weiß zur Zeit keiner. Auf der Prioritätenliste der Politiker steht auch derzeit die Lage der Sportvereine nicht ganz oben.

Der Fußballverband Niederrhein (FVN) machte Tabula Rasa und beendete die Saison der Amateur-mannschaften im Senioren- und Jugendbereich auf der Stelle.

Der Westdeutsche-Fußballverband (WFV) ist dort etwas zurückhaltender und setzt den Spielbetrieb erst einmal auf unbestimmte Zeit aus. Ob dieser in diesem Jahr noch fortgesetzt werden kann, bleibt offen. Damit natürlich auch die Frage nach der Auf- und Abstiegsregelung. Nach derzeitigem Stand kann unsere 1. Mannschaft jedoch unbesorgt sein, auch im kommenden Jahr in der Belletage der Kreisligen zu kicken.

Auch finanziell ist die SpVgg unbesorgt in dieser Krise. Zwar sind einige Personen geringfügig beschäftigt bei der SpVgg, jedoch wird die Hauptlast dieser Gelder durch unsere Mitgliedsbeiträge und Sponsoren getragen.

Ein nennenswerter Einbruch der Mitgliederzahlen und des Sponsorings ist trotz der oft schwierigen finanziellen Situation bisher nicht eingetreten. Wir hoffen natürlich, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Neben dem Spiel- und Trainingsbetrieb wurde leider auch unser Badenwannenrennen Opfer des Virus. Einen Nachholtermin im Herbst haben wir aufgrund der unsicheren Zukunft und der oft schwierigen Wetterlage verworfen. Wir setzen damit voll auf das kommende Jahr. Bereits angemeldete Mannschaften bleiben im Teilnehmerfeld.

Auch unsere Alt-Herren müssen damit auf ihr Frühlingfest verzichten.

Wie sagte Merkel einst: „Wir schaffen das“.



Seit fast 90 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner für:

- Taxi
- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Gruppenfahrten (bis 8 Personen)

Taxi Wolff GmbH & Co. KG · Benzstr. 38 · 47574 Goch

02823-3738
www.taxi-wolff.de

...immer auf der richtigen Spur!

NATURHEILPRAXIS KENSHO
Praxis für Osteopathie & Naturheilkunde



Michael Relou
Heilpraktiker

Josefstraße 21
47574 Goch-Kessel
Tel.: 02827-924 5885
www.naturheilpraxis-kensho.de

Termine / Geburtstage / Impressum

Geburtstage

20 Jahre
 Anabel Gruber 28.04.2000
 Ida Riße 09.06.2000
 Dominik Saat 12.05.2000
 Felix Wientjens 02.05.2000

50 Jahre
 Heidi Janhsen 12.05.1970

75 Jahre
 Mechthild Fingerhut 16.06.1945

Vereinszugehörigkeit

25 Jahre
 Frank Lampe 01.07.1995

50 Jahre
 Gerhard Stockmans 01.06.1970

Die Redaktion gratuliert allen Geburtstagskindern recht herzlich und bedankt sich bei den Jubilaren für die langjährige Treue zur Spielvereinigung. Zur Übersichtlichkeit werden wir hier in Zukunft die Jubilare von 25, 50, 60 und 75 Jahren nennen.

Impressum

HERAUSGEBER
 SpVgg. Kessel 1946 e.V.

REDAKTION
 Jannik Hermsen, Felix Jürgens,
 Patrick Schönell, Irmgard Kruse, Theo
 Peters, Achim Verrieth, Marc
 Groesdonk und viele weitere.

ANSCHRIFT DER REDAKTION
 SpVgg Kessel
 Grüne-Jäger-Straße 78 • 47574 Goch

INTERNET
www.spvgg-kessel.de [Zeitung unter
 dem Reiter Sportmagazin abrufbar]

AUFLAGE
 1.000 Exemplare

Anonym eingereichte Leserbriefe werden nicht veröffentlicht. Im Interesse eines lebendigen Meinungsaustausches sind Leserbriefe zu Vereinsthemen stets Willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen von Leserbriefen und Beiträgen vor. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 30.06.2020.






Gebäudeinstallation

Kundendienst

Planung

Telefon
02823/9757580

Internet
www.elektro-dicks.de

Email
info@elektro-dicks.de



- Trocken-/Akustikbau
- Montagearbeiten
- Reparaturen
- Bodenbeläge
- Double-Wood Gartenmöbel

DOMUS gGmbH

Jurgensstraße 26
47574 Goch

Telefon 02823 9298344

Telefax 02823 9298355

E-Mail info@domus-gebaeudepflege.de

Internet www.domus-double-wood.de

EIN FREUND FÜRS LEBEN



DOMUS
DOUBLE || WOOD



Gut. Für Goch. Für die Region.



Sparkasse

Goch-Kevelaer-Weeze



FLINTROP

**Lebensmittel • Zeitschriften • Lotto
Blumen • Bäckerei**

Daimlerstraße 15 • Goch

Telefon: 0 28 23/9 51 77

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 7:00 – 21:00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel

„Nähe“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sich ein Leben lang wohl fühlen können, wo man zu Hause ist – ein wertvolles Gut. Wir von der Volksbank an der Niers tragen auf vielfältige Weise dazu bei, dass die Lebensqualität in unserem Umfeld stimmt: durch unseren Einsatz für Ihre finanziellen Ziele, durch Verlässlichkeit in guten wie in schlechten Zeiten, durch unsere aktive Teilnahme am regionalen Leben. Weil auch wir hier einfach gern zu Hause sind!

Volksbank
an der Niers

